
3345/AB XXII. GP

Eingelangt am 09.11.2005

Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.

BM für auswärtige Angelegenheiten

Anfragebeantwortung

Die Abgeordneten zum Nationalrat Petra Bayr, Kolleginnen und Kollegen haben am 21. September 2005 unter der Nr. 3438/J-NR/2005 an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Leitlinien zu Länderpolitiken“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu den Fragen 1 bis 4:

Leitlinien (oder Politikpapiere) werden nicht für Kooperationsländer, sondern für Schwerpunktsektoren, Prinzipien oder Instrumente der OEZA erstellt.

Vergleichbar damit sind auf Länderebene die jeweiligen Landesprogramme, die es für alle Schwerpunktländer der OEZA gibt. Diese werden in regelmäßigen Abständen zusammen mit den betroffenen Partnerländern verhandelt und haben anschließend für einen bestimmten Zeitraum Gültigkeit.

Fertig ausgearbeitete Leitlinien (bisher: Sektorpolitiken) gibt es für folgende Themenbereiche (Schwerpunktsektoren) bzw. Querschnittsmaterien: Wasser und Abwasser, Umwelt, Mikro- Klein- und Mittelbetriebe („MKMB“), Tourismus, Bildung sowie Ländliche Entwicklung.

Der Großteil der in Ausarbeitung befindlichen neuen Leitlinien (zu Energie, Armut, Gender, Wirtschaft und Entwicklung, Good Governance, Menschenrechte, Friedenssicherung und Konfliktverhütung, Programm- und Budgethilfe, Humanitäre Hilfe) oder in Überarbeitung befindlichen bisherigen Sektorpolitiken (Bildung, Wasser und Abwasser) wird derzeit zwischen der Austrian Development Agency (ADA) und dem Bundesministerium für auswärtige Angelegenheiten abgestimmt, mit ihrer Fertigstellung ist großteils bis Ende des Jahres 2005 zu rechnen.

Zu den Fragen 5 bis 9:

Nichtregierungsorganisationen (NRO) wurden in die Diskussion der Bereiche Gender, Armut, Menschenrechte und Bildung schon in der Phase der Erarbeitung des ersten Entwurfes eingebunden.

Im Anschluss an die interne Abstimmung wurden NRO zu einer Diskussion und Kommentierung der Entwürfe der Leitlinien zu Energie, Armut, Gender, Wirtschaft und Entwicklung, Good Governance, Menschenrechte, Friedenssicherung und Konfliktverhütung, Programm- und Budgethilfe, Humanitäre Hilfe, Bildung, Wasser und Abwasser eingeladen. Für die überwiegende Zahl dieser Entwürfe wird die Einladung noch 2005 im Wege der AGEZ an die NRO ergehen.

Mein Ressort erachtet die Abstimmung mit den NRO als wichtig und unverzichtbar. Daher werden diese in die Erarbeitung aller Leitlinien miteingebunden.